

Richtlinien
zur Abfassung von Kurzbiographien für Badische Biographien NF
bzw. Baden-Württembergische Biographien
[Stand Januar 2006]

Wie immer gilt auch für die Abfassung von Kurzbiographien: Grundsätzlich ist es immer ratsam, in den bereits veröffentlichten Bänden, **bes. im zuletzt erschienenen**, vor der Niederschrift zu „blättern“!

Gliederung der Beiträge

1. VORSPANN

Biographische Angaben zu Namen mit Kopftitel (Berufs- bzw. Wesensbezeichnung, z.B. Arzt und Heimatschützer). Familienname halbfett, dann Vorname(n), wenn mehrere *Rufname* kursiv. Absatz. Dann fortlaufend im Text und jeweils durch Punkt abgetrennt:

- * geboren (Ort) Konfession (ev., rk., isr. usf.).
- † verstorben (Ort), **aber: verst.** bei Angehörigen nichtchristl. Bekenntnisse
- *V* (ater), (Lebenszeitangaben) Beruf.
- *M* (utter), (Lebenszeitangaben).
- *G* (eschwister), Zahl ggf. der Brüder und Schwestern, sonst Gesamtzahl; dann Namen (Lebensdaten oder * Jahr)
- ∞ verheiratet, (Ort) und Ehepartner [z. B.: 1920 (Karlsruhe) Paula, geb. Müller (1900-1950)].
- *K* (inder), wie bei Geschwistern verfahren

Dann folgen die wichtigsten Daten über die Lebensereignisse chronologisch untereinander.

Der Vorspann dient zur Entlastung des Vitentextes: Die Zahl der wichtigsten Lebensdaten soll aber **möglichst 15 nicht überschreiten**.

Ehrungen und Auszeichnungen: Reihenfolge chronologisch (Jahr), [z. B. Auszeichnungen: Bundesverdienstkreuz am Bande (1956), Ehrenbürger der Stadt X (1959), ...]

*Nur in Vor- und Nachspann sind abgekürzt: u. für und und d. für der, sonst **Abkürzungen** gemäß Verzeichnis des zuletzt erschienen Bandes benutzen, **keine neuen erfinden!***

2. VITENTEXT

Soll sein:

- *eine sachliche Würdigung, keine Panegyrik*
- *die Grenzen der Persönlichkeit sollen durchaus zur Sprache gebracht werden*
- *ist als knapp gefasste Darstellung des Lebens und Werks zu halten, ohne Anmerkungen und möglichst ohne Verwendung von Klammern*
- *Zitate von und über die Persönlichkeit nur sparsam einsetzen.*

Der Name des/r Biographierten erscheint nur als 1. Buchstabe des Familiennamens, [z. B. M. bzw. im Genetiv: M.s].

Anders als in Vor- und Nachspann im Text **Abkürzungen** nur in Ausnahmefällen verwenden (vgl. Abkürzungsverzeichnis im jeweils zuletzt erschienen Band der beiden Reihen, derzeit noch BWB 3, ab Nov. 2005 BBNF 5).

3. NACHSPANN

[Die einzelnen Informationen als 4 Textblöcke jeweils durch Semikolon getrennt, am Ende immer ein Punkt]

Er besteht aus den Rubriken

- *Q* (quellen zur Person) z.B. Personalakten usf. in Archiven, Nachlässe und Sammlungen, Ergebnisse von Interviews (Datum)
- *W* (werke des/r Biographierten) **chronologisch** nach Erscheinungsjahren. Fundstellen in Tageszeitungen bitte (genauso) chronologisch im Anschluß an die anderen Schriften
- *L* (literatur über die Person) **chronologisch** nach Erscheinungsjahren
- *B* (Bildnachweis), Porträts Büsten bzw. Fotos, usf. von Künstlern mit Angabe des Aufbewahrungsorts sowie – falls möglich – mit Namen des Künstlers und Entstehungsjahr).

Unter *W* und *L* sollen bei bedeutenderen Persönlichkeiten nur die wichtigsten Arbeiten (Auswahl) **generell aber in chronologischer Folge der Erscheinungsjahre** zitiert werden, **Bibliographien – soweit vorliegend – jedoch unbedingt und ganz oben.**

In den Rubriken *W* und *L* sind bei Monographien (keine Untertitel!) das Erscheinungsjahr, bei nicht selbständigen Publikationen außerdem die betreffende Zeitschrift mit der Bandzahl oder die Zeitung mit dem Tagesdatum anzugeben, nicht jedoch Erscheinungsort und Verlag, es sei denn bei sehr schwer zugänglichen Werken, z. B. ungedruckten Hochschulschriften. [Karl Müller, Titel, Erscheinungsjahr, ggf. Umfang; bei Aufsätzen: Verfasser, Titel, in: Name der Reihe, Zeitschrift, Band, Erscheinungsjahr, Seitenangabe nur in Zahlen] **Grundsätzlich gilt:** so kurz wie möglich, es kommt auf die Nachvollziehbarkeit an!

4. UMFANG UND BEARBEITUNG EINES BEITRAGES

Der Umfang – 0,5 bis 8 Manuskriptseiten – wird entsprechend der Bedeutung der Persönlichkeit zwischen Herausgeber und Autor vereinbart; er beträgt in der Regel 1,5 – 3 Manuskriptseiten, bei Persönlichkeiten von überragender (positiver oder negativer) Bedeutung entsprechend mehr, und kann ganz selten (Heidegger, Speer bzw. Bundeskanzler) das Maximum von 8 Manuskriptseiten erreichen. **Geringfügige** Unter- und Überschreitungen der als Anhalt zu erachtenden Marge sind selbstverständlich möglich. Der Herausgeber behält sich das **Recht vor zur stilistischen Glättung, ggf. auch Kürzung** der eingereichten Texte und ihrer Anpassung an die Reihengepflogenheiten. Vor der Einreichung zum Satz wird der Text den Autoren zur **Druckfreigabe** vorgelegt, wobei die Zustimmung als erteilt gilt, wenn beim Herausgeber nach Ablauf von zwei Wochen keine Korrekturäußerung des Autors eingegangen ist.

Die Manuskriptseite ist folgendermaßen definiert:

| | | |
|---------------------|------------------------------------|--------|
| <i>Seitenränder</i> | Oben | 2,0 cm |
| | Unten | 2,5 cm |
| | Links | 8,5 cm |
| | Rechts | 2,0 cm |
| <i>Schriftart</i> | Arial | |
| <i>Schriftgröße</i> | 11 Pkt; Vor- und Nachspann 10 Pkt. | |

5. HONORAR

wird nach dem vereinbarten Umfang des Vitentextteils bemessen und beträgt für eine Manuskriptseite (2400 Zeichen) € 39,--; damit abgegolten ist auch die eventuelle Veröffentlichung durch die Kommission im Internet. Aus steuerrechtlichen Gründen ist dabei die Privatanschrift des Empfängers anzugeben. Der Autor erhält mit der Veröffentlichung seines/r Beitrages/Beiträge - zusätzlich zum Honorar - den jeweiligen Gesamtband kostenlos; alle Bände der Reihen können auf Wunsch **direkt vom Verlag** unter Hinweis auf die Mitautorschaft zum Autorenrabatt von derzeit 30% bezogen werden. (Sonderdrucke können künftig nicht mehr hergestellt werden).

Nächste Angehörige einer Persönlichkeit (Geschwister, Ehegatten, Kinder) werden im berechtigten Interesse aller Beteiligten mit der Abfassung einer Kurzbiographie grundsätzlich nicht betraut.

Diese Ausgabe der *Richtlinien* setzt alle Vorgängerversionen außer Kraft.

Freiamt, im Januar 2006
DER HERAUSGEBER